

# Handbuch des FC Emmenbrücke für Junioreneltern



Kontaktadresse:  
FC Emmenbrücke  
Juniorenkommission (JUKO)  
Postfach  
6021 Emmenbrücke  
[www.fce1921.ch](http://www.fce1921.ch)

Emmenbrücke, Juli 2003



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>WILLKOMMEN BEIM FC EMMENBRÜCKE .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Strukturen im Schweizer Juniorenfußball.....</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>FC EMMENBRÜCKE.....</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>ABC FÜR JUNIORENELTERN.....</b>	<b>7</b>





## 1 EINLEITUNG

Der FC Emmenbrücke freut sich Ihnen als Eltern das Handbuch für Junioreltern präsentieren zu dürfen. Es soll Ihnen als Eltern, unabhängig von Ihren fussballerischen Vorkenntnissen, die wichtigsten Informationen über Fussball, den FC Emmenbrücke und Ihre Rolle als Junioreltern geben.

In der Regel erhalten Sie dieses Handbuch, wenn Ihr Junior beim FC Emmenbrücke beginnt Fussball zu spielen. Allfällige neue Versionen können beim FC Emmenbrücke bestellt werden oder auf der Homepage [www.fce1921.ch](http://www.fce1921.ch) heruntergeladen werden.

Es erscheint uns als Verfassen sinnvoll darauf hinzuweisen, dass dies in erster Linie ein Informationsinstrument ist. Es gibt jedoch z.T. Aussagen, welche wir innerhalb des Vereines als verbindlich betrachten und das Zusammenspiel zwischen Verein, Trainer, Junioren und Eltern vereinfachen sollen.

In diesem Sinne hoffen wir als Verfasser, Ihnen als Eltern mit diesem Informationsinstrument dienen zu können.

Emmenbrücke, Juli 2003

## 2 WILLKOMMEN BEIM FC EMMENBRÜCKE

Willkommen beim FC Emmenbrücke

Lieber Junior, wir heissen Dich beim FC Emmenbrücke herzlich willkommen. Wir freuen uns, dass Du den Fussballsport und den FC Emmenbrücke gewählt hast, und wir hoffen, dass Du zusammen mit Deinen Kameraden viele tolle Erlebnisse auf und neben dem Sportplatz haben wirst.

Junior beim FC Emmenbrücke zu sein heisst, sich einem Verein anzuschliessen, der ganz bewusst Nachwuchsförderung betreibt, dem aber der Begabte Spieler nicht mehr bedeutet als der weniger talentierte Spieler.

Beim FC Emmenbrücke soll jeder Jugendliche Platz haben; er soll zum Plausch mitspielen können, er soll aber auch ehrgeizig seine eigenen und die Ziele der Mannschaft verfolgen können.

Junior beim FC Emmenbrücke zu sein macht vieles möglich: Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, das Erlernen sozialer und gesellschaftlicher Regeln, die persönliche Entwicklung, das Verfolgen eines Zieles dank beharrlicher und zielgerichteter Arbeit.

Junior beim FC Emmenbrücke zu sein heisst aber auch, Spiel, Spass und Plausch zu haben – stets in Rücksicht auf den Kameraden und den Verein.

Wir hoffen, der Junior finde beim FC Emmenbrücke eine Stätte der Selbstverwirklichung. Dieses für Junioren und Eltern bestimmte Handbuch soll dazu ein nützlicher Wegbegleiter sein.

Juniorenkommission (JUKO) des FC Emmenbrücke





## 3 Strukturen im Schweizer Juniorenfußball

### 3.1 Juniorenfußball auf SFV bzw. IFV Ebene

Jeder Fußballverein der Schweiz gehört einem regionalen Fußballverband an. Für den FC Emmenbrücke ist dies der Innerschweizer Fußballverband (IFV). Diese regionalen Teilverbände sind dann im Schweizer Fußballverband (SFV), mit Sitz in Muri (BE) zusammengeschlossen.

Der Juniorenfußball wird jeweils von Teilverbänden organisiert, d.h. für den FC Emmenbrücke ist der Innerschweizer Fußballverband verantwortlich. Einzig der Spitzennachwuchsfußball ist auf nationaler Ebene vom SFV organisiert, dieser ist jedoch für den FC Emmenbrücke nicht von Bedeutung, da daran einzig Vereine auf Nationalliga A oder Nationalliga B Ebene teilnehmen.

### 3.2 Alterskategorien

Im Schweizer Juniorenfußball gibt sechs Alterskategorien, welche die Grundlage für die Einteilung der Junioren darstellt:

Für die aktuelle Saison (2003/2004) sieht die altersmäßige Einteilung folgendermaßen aus:

Kategorie	Knaben	Mädchen
F-Junioren	1.1.1995 – 31.12.1996	1.1.1994 – 31.12.1996
E-Junioren	1.1.1993 – 31.12.1994	1.1.1992 – 31.12.1993
D-Junioren	1.1.1991 – 31.12.1992	1.1.1990 – 31.12.1991
C-Junioren	1.1.1989 – 31.12.1990	1.1.1988 – 31.12.1989
B-Junioren	1.1.1987 – 31.12.1988	Frauenfußball
A-Junioren	1.1.1984 – 31.12.1986	Frauenfußball

Junioren dürfen in der nächsthöheren Kategorie spielen, es dürfen jedoch z.B. keine C-Junioren in der Kategorie D spielen. Die Mädchen dürfen jeweils ein Jahr länger in der jeweiligen Kategorie spielen. Ab den B-Junioren müssen die Mädchen jedoch spätestens in den Frauenfußball wechseln.

### 3.3 Ligen

#### 3.3.1 Kinderfußball (F,E & D)

In den F, E und D Junioren können die Vereine die Mannschaften in der gewünschten Liga anmelden. Die Anmeldung erfolgt jeweils im Sommer für die Vorrunde und im Winter für die Rückrunde. Deshalb ist es auch möglich die Mannschaften im Winter in einer anderen Kategorie anzumelden oder z.B. auch eine zusätzliche Mannschaft anzumelden.

#### 1. Stärkeklasse

In der Regel max. zwei Gruppen à 10 Mannschaften mit Vereinen wie z.B. Luzern, Kriens, Zug, Hochdorf, Emmen, Emmenbrücke etc. Es erfolgt eine Herbst- und Frühlingsmeisterschaft, welche in sich geschlossen ist, d.h. nach dem Winter erfolgt eine neue Gruppeneinteilung.





## **2. Stärkeklasse**

Mehrere Gruppen mit 10 Mannschaften, es erfolgt eine Herbst- und Frühlingsmeisterschaft.

## **3. Stärkeklasse**

Mehrere Gruppen mit 10 Mannschaften, es erfolgt eine Herbst- und Frühlingsmeisterschaft.

### **Turnierform**

Die Turnierform ist eine spezielle Form. Es finden während der Vorrunde und Rückrunde jeweils ca. 5 Turniere statt. Diese werden jeweils Sonntags durchgeführt und damit wird den Junioren die Gelegenheit gegeben Fußball zu spielen. Diese Turniere werden ohne Rangliste geführt und stellen eine Alternative zum regelmässigen Meisterschaftsbetrieb dar. Diese Form gibt es nur für die F und E Junioren und man kann im Winter entscheiden ob man die Rückrunde auch noch Turnierform spielen will oder man kann in den normalen Meisterschaftsbetrieb wechseln.

### **3.3.2 Juniorenfußball (C,B & A)**

Im Juniorenfußball ist es nicht mehr möglich die Mannschaften anzumelden. Dort wird mit Auf- und Abstieg gespielt. Dabei gibt es folgende Ausprägungen:

#### **Elite (Meistergruppe):**

In der Elite (1 Gruppe à 10 Mannschaften) findet während der Vorrunde eine Qualifikationsphase statt, wo sich die besten Mannschaften für die Meistergruppe qualifizieren können. Sofern man sich in der Vorrunde für die Meistergruppe qualifiziert hat, spielt man in der Rückrunde eine Meisterschaft mit Tessiner Vereinen zusammen. Die übrigen Mannschaften fallen in die 1. Stärkeklasse und die Elite-Gruppe gibt es in der Rückrunde nicht mehr.

#### **1. Stärkeklasse**

Die 1. Stärkeklasse besteht aus einer Gruppe à 10 Mannschaften. Die besten Mannschaften der Vorrunde verbleiben in der 1. Stärkeklasse und können in der Rückrunde um den Einzug in die Elite spielen. Die übrigen steigen in die 2. Stärkeklasse ab.

#### **2. Stärkeklasse**

Die 2. Stärkeklasse besteht i.d.R. aus zwei Gruppen à 10 Mannschaften. Die besten steigen in die 1. Stärkeklasse auf, die anderen fallen in die 3. Stärkeklasse.

#### **3. Stärkeklasse**

Die 3. Stärkeklasse besteht aus mehreren Gruppen à 10 Mannschaften. Die besten steigen in die 2. Stärkeklasse auf, Absteiger gibt es keine.

Die Formalitäten betreffend Aufsteiger und Absteiger wechseln ziemlich stark, je nach Saison, Anzahl Mannschaften etc. Deshalb sei auf eine detaillierte Erläuterung zu den Auf- und Abstiegsmodalitäten an dieser Stelle verzichtet.



## 4 FC EMMENBRÜCKE

Der FC Emmenbrücke wurde 1921 gegründet und darf auf eine erfolgreiche und interessante Geschichte zurückblicken. Insbesondere die 70er, 80er und ein Teil der 90er Jahre waren sportlich sehr erfolgreich. Die erste Mannschaft spielte beinahe 25 Jahre ununterbrochen in der 1. Liga und mehrere Jahre in der NLB. Die Juniorenabteilung feierte Erfolge auf nationaler Ebene wie z.B. Vize-Schweizermeister bei den A-Junioren und hatte C-Inter, B-Inter und A-Inter Junioren (damals noch Spitzennachwuchsfussball).

Heutzutage ist dies nicht mehr möglich, denn Spitzennachwuchsfussball bedeutet einen finanziellen Aufwand (vollamtliche Nachwuchstrainer etc.), welche der FC Emmenbrücke nicht erbringen kann. Deshalb ist der Spitzennachwuchsfussball i.d.R. auch den Nationalligavereinen vorbehalten.

Trotzdem will der FC Emmenbrücke im Juniorenfussball wieder stärker werden und langfristig die Nr. 1 der „übrigen Zentralschweiz“ werden, nach dem FC Luzern und dem SC Kriens.

Aktuell spielt die 1. Mannschaft des FC Emmenbrücke in der 2. Liga und hat nicht weniger als 12 eigene Junioren im Kader (ca. 66% der gesamten Mannschaft).





## 5 ABC FÜR JUNIORENLTERN

<b>Abmeldungen</b>	Die Junioren müssen sich abmelden bzw. die Eltern müssen das übernehmen. Abmeldungen sind rechtzeitig sowohl für Training und Spiel dem Trainer zu melden. Der Trainer ist ermächtigt mehrmalig fehlbares Verhalten zu bestrafen (z.B. keine Berücksichtigung des Juniors für das nächste Spiel).
<b>Adressen</b>	Die wichtigsten Adressen finden Sie in der Beilage. Zu Beginn jeder Saison erhalten Sie ein schriftliches Aufgebot mit Adresse und Telefonnummer der Trainer Ihres Sohnes.
<b>Aufgebote</b>	Aufgebote erfolgen durch den Trainer, den Betreuer oder den Juniorenobmann mündlich am Training, via Telefonanruf oder schriftlich bei ausserordentlichen Veranstaltungen. Die ungefähre Rückkehrzeit wird jeweils mitgeteilt.
<b>Ausrüstung</b>	<p>Training:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Turn- und Fussballschuhe</li> <li>▪ Fussballtenue</li> <li>▪ Trainingsanzug oder Pullover</li> <li>▪ Schienbeinschoner</li> <li>▪ Frische Unterwäsche</li> <li>▪ Duschzeug</li> </ul> <p>Spiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fussballschuhe</li> <li>▪ Schienbeinschoner</li> <li>▪ Trainingsanzug oder Pullover</li> <li>▪ Unterwäsche</li> <li>▪ evtl. Ersatzschuhnestel</li> <li>▪ Duschzeug</li> </ul> <p>Im Winter ist es ratsam, nach dem Duschen eine Kappe zu tragen. Bei besonderen Veranstaltungen wie Weekends, Lagern, Turnieren, Abschlussreisen folgt eine besondere Ausrüstungsliste.</p>
<b>Jahresbeitrag</b>	<p>Der Jahresbeitrag wird bei den Junioren von den Trainern direkt erhoben. Der fällige Jahresbeitrag ist den Trainern abzugeben, welche dafür eine Quittung und den Mitgliederausweis aushändigen. Spieler welche den Jahresbeitrag nach Mahnung nicht bezahlt haben, werden von der JUKO vereinsintern gesperrt.</p> <p>Der Jahresbeitrag wird jeweils vom 1.1. bis 31.12. eines Jahres erhoben und beträgt aktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ F, E &amp; D Junioren Fr. 150.00.</li> <li>▪ C, B &amp; A Junioren Fr. 200.00.</li> </ul>



<b>Anmeldung</b>	<p>Die Anmeldung Ihres Sohnes erfolgt in der Regel nach einer Probe- oder Schnupperzeit mittels des offiziellen Formulars.</p> <p>Sie erhalten dieses Formular beim Trainer oder beim Juniorenobmann. Gleichzeitig müssen Sie eine Passfotografie sowie die Kopie eines amtlichen Dokumentes beilegen. (Sie dient zur Überprüfung der Personalien durch den Fussballverband). Bitte setzen Sie sich vorgängig mit dem Trainingsleiter oder dem Juniorenobmann in Verbindung, besonders wenn noch Unklarheiten bestehen. Um die Unkosten decken zu können, verlangen wir eine einmalige Eintrittsgebühr.</p>
<b>Betreuung</b>	<p>Sie erfolgt durch den Trainer, den Betreuer oder den entsprechenden Stellvertreter und umfasst folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Aufgebot</li><li>▪ Mannschaftsaufstellung</li><li>▪ Auswechslungen</li><li>▪ Coaching</li><li>▪ Reiseorganisation</li><li>▪ Erste Hilfe</li><li>▪ Sporterziehung</li><li>▪ Sportausbildung</li></ul>
<b>Captain</b>	<p>Der Captain einer Mannschaft wird von der Mannschaft gewählt oder durch den Trainer bestimmt. Er erfüllt hauptsächlich folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Verbindung zwischen Trainer und Mannschaft</li><li>▪ Einlaufen vor dem Spiel</li><li>▪ Dresskontrolle</li><li>▪ Vorbild, Führer der Mannschaft</li><li>▪ Kontaktperson zum Schiedsrichter</li><li>▪ Einsammeln der Wertsachen vor dem Spiel</li></ul>
<b>Duschen</b>	<p>Bei Training und Spiel ist das Duschen obligatorisch. Wer trainieren kann, darf in der Regel auch duschen. Begründete Entschuldigungen werden selbstverständlich auch akzeptiert. Duschen ist notwendig für die Hygiene, die Regeneration und somit für die Gesundheit der Sportlers. (Abkühlung, Beruhigung, Entspannung, Reinigung, Entschlackung.)</p> <p>Wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Seife, Abtrocknung sowie Ersatzwäsche nicht vergessen</li><li>▪ Haare gut abtrocknen (Erkältungsgefahr)</li><li>▪ Füsse gut abtrocknen (Fusspilzerkrankung)</li></ul>



<b>Disziplin</b>	<p>Sie ist tragendes Element bei jeder Mannschaftssportart. Ohne gegenseitige Rücksichtnahme kann eine Mannschaft überhaupt nie zu einer Einheit werden, und der Erfolg bleibt aus.</p> <p>Was verstehen wir aber unter Disziplin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeiner Anstand bei Training, Spiel und Reisen</li> <li>▪ Rücksichtnahme auf Kollegen und Trainer</li> <li>▪ Aufmerksamkeit bei Anweisungen</li> <li>▪ Pünktlichkeit</li> <li>▪ Entschuldigungen bei Abwesenheit (Training und Spiel)</li> <li>▪ Einsatz und bestmögliches aktives Mitmachen, wenn man sich für den Sport entschieden hat</li> <li>▪ Keine Flucherei oder Meckerei bei Misserfolg</li> </ul>
<b>Dresses</b>	Die Dresses werden vom FC Emmenbrücke zur Verfügung gestellt. Es ist aber dafür Sorge zu tragen.
<b>Eltern</b>	Der Kontakt Eltern-Schule-Verein ist von grosser Wichtigkeit. Nur gemeinsam kann die Aufgabe „Erziehung“ des Kindes erfolgreich angegangen werden. Eltern sind jederzeit zu den Veranstaltungen unseres Vereins eingeladen, denn wir freuen uns sehr auf gegenseitigen Kontakt. Wir möchten zudem allen Eltern Gelegenheit geben, Wünsche, Fragen, Anregungen und Probleme von Zeit zu Zeit zur Sprache zu bringen. Selbstverständlich stehen Ihnen die Trainer und der Obmann für weitere Kontakte gerne zur Verfügung.
<b>Entschuldigungen</b>	Entschuldigungen werden in der Regel bei allen Absenzen verlangt. Bei Spielen soll dies unbedingt vorgängig direkt dem Trainer erfolgen. Bei Trainings kann man sich ausnahmsweise auch über einen Kollegen entschuldigen. Selbstverständlich hat der Trainingsbesuch auch Einfluss auf die Mannschaftsaufstellung. Bitte orientieren Sie den Trainer bei Ferienabwesenheit, damit er rechtzeitig disponieren kann.
<b>Einsatz</b>	Da Ihr alle freiwillig Sport treibt, erwarten wir von Euch immer optimalen Einsatz. Der Wille kann bekanntlich Berge versetzen. Je grösser der Einsatz der Mannschaft (und der Eltern) ist, desto mehr wird sich der Trainer zu Sonderleistungen motivieren lassen und auch umgekehrt.



<b>Erziehung</b>	Ein Hauptziel unserer Juniorenbewegung ist die Erziehung des jungen Fussballers zu einem leistungsmotivierten und fairen Sportler.
<b>Ersatzspieler</b>	Jede Mannschaft hat und braucht Auswechselspieler. Bei einem Spiel können, je nach Kategorie, drei oder mehr Spieler ausgewechselt werden. Es kann aber durchaus vorkommen, dass ein Ersatzspieler während des ganzen Spiels zuschauen muss. Wenn Dir die Rolle als Ersatzspieler Mühe macht, unterhalte Dich mit Deinem Trainer.
<b>Freizeit und Sport</b>	Fussball ist ein sehr schönes Hobby, das in der Freizeit einen sehr grossen Raum einnehmen kann. In unserem Leben haben aber Schule und Beruf in den meisten Fällen den Vorrang. Nur sehr wenige Spieler schaffen den Sprung zur absoluten Spitze. Aber auch bei den Spielern ist eine berufliche Existenzsicherung von allergrösster Bedeutung. Es ist also bei Euch wichtig, dass Ihr Eure Zeit richtig einteilen lernt. Nebst Hausaufgaben, Spiel und Training solltet Ihr genügend Freizeit haben, um anderen Hobbys nachgehen zu können oder ganz einfach, um Euch auszuruhen.
<b>Fragen</b>	Der Trainer wird Euch jederzeit Auskunft über seine Entscheidungen geben können, betreffend Aufstellung, Taktik, Training usw. Natürlich dürfen auch die Eltern von dieser Möglichkeit regen Gebrauch machen. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der Obmann, der Vereinspräsident oder der Spikopräsident zur Verfügung.
<b>Grundkondition</b>	Sie ist für jede Sportart äusserst wichtig, bedingt aber auch harte Arbeit. Eine gute Kondition hilft aber auch in vielen anderen Lebensbereichen und fördert allgemein die Gesundheit. Wir werden hauptsächlich in der Winterpause vermehrt versuchen, unsere Kondition aufzubauen.
<b>Gesundheit</b>	Sport ist gesund, solange er systematisch und mit Vernunft betrieben wird. Man sollte dabei aber einige Regeln beachten: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Wenn Du Dich nicht gesund fühlst, sagst es unbedingt Deinem Trainer.</li><li>▪ Vorbeugen ist besser als heilen; deshalb laufe Dich vor einem Spiel und dem Training sehr gut ein.</li><li>▪ Rauchen und Alkohol sind besonders für den jugendlichen Organismus sehr schädlich. Sie wirken sich zudem sehr rasch auf das Leistungsvermögen negativ aus.</li></ul>
<b>Hilfe</b>	Solltest Du Dich im Training oder Spiel verletzt haben,





	<p>so melde Dich sofort beim Trainer. Entweder kann er Dir helfen, oder er weiss, was zu tun ist (Arztbesuch/Versicherung). Selbstverständlich kannst Du Dich auch bei anderen Problemen an Deine Trainer wenden, wenn Du glaubst, diese könnten Dir helfen.</p>
<b>Information</b>	<p>Von Zeit zu Zeit werden Junioren und Eltern via Mitteilungsblatt über die Belange der Junioren informiert. Über evt. Aktionen (Trainer, Bälle, Fussballschuhe etc.) werden die Spieler durch die Trainer informiert. Weitere Informationen findet man im Internet unter <a href="http://www.fce1921.ch">www.fce1921.ch</a> und im Fletcher-Mail, welches 2 x jährlich als Beilage in der Region erscheint.</p>
<b>Kameradschaft</b>	<p>Kameradschaft ist ein tragendes Element jeder Mannschaftssportart; viele schöne Erlebnisse bleiben unvergessen. Es ist toll, in einer Mannschaft mitzuspielen, in der ein guter Teamgeist herrscht. Auch dazu einige Gedanken, die die Kameradschaft fördern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jeder macht Fehler, aber es gehört mehr dazu, die Fehler des Kameraden auszubügeln, als ihn lautstark zu kritisieren.</li> <li>▪ Neid und Missgunst sind der schlecht in einer Mannschaft.</li> </ul> <p>Wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jeder trainiert auch unter der Leitung eines Kameraden genau gleich intensiv (z.B. beim Einlaufen durch den Captain).</li> <li>▪ Durch ständiges Kritisieren, Nörgeln und Auslachen kannst Du einen Mitspieler stark verletzen. Seine Leistung wird dadurch negativ beeinträchtigt. Ein positives Wort auch im Spiel kann zusätzliche Reserven freimachen.</li> </ul> <p>Die Kameradschaft und deren Förderung möchten wir von unserer Seite aus grosse Beachtung schenken. Wir wollen dies mit gesellschaftlichen Anlässen, Weekends, Lagern, Ausflügen usw. untermauern. Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen aktiv mitzuwirken.</p> <p>Ein paar Ideen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gemeinsame Geburtstagsfeiern</li> <li>▪ Abschlussfeiern</li> <li>▪ Gartenpartys</li> <li>▪ persönlicher Einsatz als Helfer bei einem Lager, einem Weekend, Turnieren etc.</li> </ul>



<b>Leistung</b>	<p>Da wir alle stets ein sportliches Ziel vor Augen haben, sollten wir immer bemüht sein, im Training und im Spiel unser Bestes zu geben. Nebst den eher leistungsorientierten Trainings der A-Mannschaften (Fa, Ea; Da etc.) sollen aber auch die anderen Junioren die Möglichkeit haben, an einem geordneten Sportbetrieb teilnehmen zu können.</p> <p>Unter dem Sport dürfen natürlich Deine Schulleistungen nicht leiden. Solltest Du merken, dass Deine Leistungen nachlassen, sprich mit Deinen Eltern oder Deinem Trainer. Vielleicht sind es andere Gründe, die zu einem Leistungsabfall führen. In den seltensten Fällen ist die sportliche Aktivität schuld an schlechten Schulleistungen.</p>
<b>Lager</b>	<p>Seit einigen Jahren führen wir ein Juniorenlager während den Sommerferien durch. Es dient als Vorbereitung zur neuen Saison und zur Pflege der Kameradschaft. In der Regel findet das Lager alle zwei Jahre statt.</p>
<b>Mitgliederbeiträge</b>	<p>Die Mitgliederbeiträge werden von der Generalversammlung festgelegt. Sie werden von Deinem Trainer jeweils zu Beginn des Jahres eingezogen (Januar / Februar).</p>
<b>Mannschaftsaufstellung</b>	<p>Sie wird nach folgenden Kriterien durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leistungsstand, Können</li> <li>▪ Wille, Einsatz</li> <li>▪ Trainingsbesuch</li> <li>▪ Taktische Überlegungen des Trainers</li> <li>▪ Disziplin</li> <li>▪ Evt. Pädagogisch-psychologische Aspekte</li> </ul> <p>Je nach Situation und Person des Trainers werden die einzelnen Punkte verschieden stark gewichtet. Natürlich gibt es bei 20 Junioren pro Kategorie und einem beschränkten Auswechsellkontingent immer wieder Spieler, die an einem Wochenende nicht eingesetzt werden. Wir sind jedoch bemüht, auch diesen Spielern immer wieder eine Einsatzmöglichkeit zu bieten. Die Ausdauer jedes einzelnen Ersatzspielers ist aber eine Voraussetzung dafür.</p>



<b>Matchbesucher</b>	Trainer und Junioren freuen sich sehr, Eltern und Verwandte an den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Der Besuch der Spiele wirkt auf die Spieler sehr oft motivierend. Gleichzeitig wird der gegenseitigen Kontakt Verein – Elternhaus gefördert. Nicht zu vergessen sind die tollen und spannenden Spiele, die Sie oft dabei erleben können. Bei Auswärtsspielen sind wir darauf angewiesen, dass sich Eltern als Autofahrer zur Verfügung stellen.
<b>Meinungsverschiedenheiten</b>	Es ist durchaus möglich, dass gegenseitige Meinungen früher oder später auftreten können. Innerhalb der Mannschaft sind diese in der Regel mit einer offenen Aussprache in kurzer Zeit beseitigt. Aber auch unterschiedliche Meinungen zwischen Trainer und Eltern können in einem Gespräch meist auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden. Probleme sind da, um gelöst zu werden. Sie sind erst dann unangenehm, wenn sie im Versteckten breitgetreten werden.
<b>Nichtraucher</b>	Rauchen verträgt sich gerade in Eurem Alter mit dem Sport in keiner Art und Weise. Wer raucht, wird über kurz oder lang einen Leistungsabfall verzeichnen. Auch sind gesundheitliche Schädigungen bei jugendlichen Rauchern später viel schwerwiegender. Probiere doch, Deinen Kollegen in dieser Hinsicht ein Vorbild zu sein.
<b>Organisation</b>	Der FC Emmenbrücke ist Mitglied des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV). Ab dem 10. Altersjahr können die Trainings im Rahmen von Jugend und Sport (J+S) durchgeführt werden. Die JUKO ist bestrebt, die Trainings durch gut ausgebildete Trainer (J+S, Fussballverband usw.) leiten zu lassen.
<b>Ordnung</b>	Eine gewisse Ordnung ist Voraussetzung bei der Durchführung von Trainings, Spielen, Weekends, Lagern usw. Der wichtigste Grund ist dabei die Vermeidung von Unfällen (z.B. keine Torschüsse vor dem Einlaufen usw.). Es gehört aber auch zum allgemeinen Anstand, wenn man für Ordnung in den Umkleieräumen sorgt. Alle unsere Helfer opfern einen Grossteil ihrer Freizeit. Es ist daher eine Frechheit, wenn man seinen Dreck überall liegen lässt. Der Platzwart und der Stadionwirt sind weder Kindermädchen noch Putzleute für unsere Jungen.



<b>Pflichten</b>	<p>Nochmals zusammengefasst die wichtigsten Punkte, die Ihr unter den entsprechenden Titeln findet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ optimaler Einsatz</li><li>▪ Trainingsbesuch</li><li>▪ Abmelden</li><li>▪ Bei Clubwechsel ordnungsgemässes Vorgehen über den Trainer, den Juniorenobmann und die Eltern.</li><li>▪ Aktives Mitmachen auch bei anderen Anlässen (Mithilfe beim Lotto, Tombola, Juniorenturnieren etc.)</li><li>▪ Sorgfaltspflicht gegenüber Anlagen, dem Sportmaterial und den Dressen</li><li>▪ Bezahlen des Mitgliederbeitrages</li><li>▪ Anstand: Jeder einzelne Spieler vertritt den Verein gegen aussen!</li></ul>
<b>Probleme</b>	<p>Probleme sind da um gelöst zu werden. Seien es nun sportliche, private oder schulisch-berufliche Sorgen, gemeinsam lässt sich immer ein Weg finden.</p>
<b>Qualität</b>	<p>Die Qualität eines Trainings hängt einerseits vom Trainer, andererseits aber auch von den Spielern ab. Was nützt beispielsweise die beste Übung, wenn sie nur mit halbem Einsatz durchgeführt wird? Auf die wechselseitige Beeinflussung Spieler – Trainer wurde schon an anderer Stelle hingewiesen.</p>
<b>Quantität</b>	<p>Wir sind der Auffassung, dass sich ein zweites Training pro Woche für alle Leistungsmannschaften (Fa, Ea etc.) aufdrängt. Wir glauben auch, dass diese Forderung durchaus mit den Ansprüchen von Schule und Elternhaus zu verbinden ist.</p>
<b>Regelkunde</b>	<p>Sie gehört ganz sicher zur Kenntnis des Fussballsportes und ist somit ein Bestandteil der theoretischen Ausbildung. In Lagern und konzentrierten Kursen wird ihr ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Durchgeführt wird sie jeweils von aktiven Schiedsrichtern oder von ausgebildeten Schiedsrichter-Instruktoren.</p>



<b>Schiedsrichter</b>	<p>§1: Der Schiedsrichter hat immer recht.</p> <p>§2: Hat er einmal nicht recht, so gilt automatisch §1.</p> <p>So lautet ungefähr ein abgeänderter Spruch, der im Fussball seit Generationen seine Gültigkeit hat (vgl. z.B. das Wembley-Tor im WM-Final 1966 zwischen Deutschland und England). Es gilt hier deshalb folgendes zu beachten: Überall, wo Menschen arbeiten, kann es Fehler geben. Beachten wir doch einmal, wie oft wir während eines Spieles einen Fehler begehen. Auch der Schiedsrichter ist ein Idealist, der sich zur Verfügung stellt, damit wir unserem Freizeitvergnügen frönen können.</p> <p>Reklamieren gegenüber Entscheiden hat keinen Wert. Es schadet nur Dir selber (Strafsonntag), Deinen Kollegen (sie müssen ohne Dich auskommen) und dem Verein der eine Busse bezahlen muss (evt. Überwälzung auf Dich).</p> <p>Die Spiele der Juniorenkategorien D, E und F werden sogar durch klubeigene Schiedsrichter (Spielleiter) geleitet. Zahlreiche Idealisten stellen sich jedes Jahr für dieses Amt GRATIS zur Verfügung. Sind Sie öfters Zaungast an einem Spiel dieser Kategorien? Würde es Sie nicht auch reizen, dabei als Spielleiter zu amtieren? Wir sind auch auf diesem Gebiet auf Ihre Mitarbeit angewiesen.</p>
<b>Schiedsrichtermangel</b>	<p>Der Schiedsrichtermangel hat drastische Formen angenommen. Jeder Verein ist inzwischen verpflichtet, ein gewisses Kontingent an Schiedsrichtern zu stellen. Ist er dazu nicht in der Lage, werden Mannschaften vom Spielbetrieb ausgeschlossen. Interessenten für die herausfordernde Tätigkeit als Schiedsrichter können sich an einen Vereinsfunktionär wenden.</p>
<b>Sportarztuntersuch</b>	<p>Dieser ist vom Verband nicht mehr vorgeschrieben. Wir empfehlen jedoch, vor Beginn einer Sportlertätigkeit einen Arzt zu konsultieren, der den allgemeinen Gesundheitszustand überprüft. Nach längeren Krankheiten oder Infektionen ist ein solcher Besuch auch angezeigt.</p>



<b>Sponsoren</b>	<p>Ein Junior des FC Emmenbrücke kostet jährlich im Durchschnitt zwischen ca. Fr. 450.00 bis Fr. 600.00. Helfer und Idealisten erbringen mit Ihrem unbezahlten Einsatz an diversen Veranstaltungen für den FC Emmenbrücke wichtige Leistungen. Immer wieder dürfen wir auch auf die Unterstützung von Gönnern zählen, die einen zusätzlichen Beitrag an Lager, Fussballschule, an die Beschaffung von neuem Trainings- und Spielmaterial usw. leisten. Verschieden Sponsoren finanzieren z.T. auch die Mannschaftstenues.</p> <p>Wir sind dankbar für jeden Unterstützungsbeitrag, denn damit dokumentieren Sie, dass Sie unsere Bemühungen um eine gesunde Jugendarbeit zu schätzen wissen.</p>
<b>Sauberkeit</b>	<p>Fall Ihr eine Gelegenheit sucht, Eure Mütter nicht allzu sehr mit dem Fussball zu belasten, wäre hier ein Ansatzpunkt: Jeder Spieler wäscht seine Fussballschuhe selber unmittelbar nach dem Training oder dem Spiel. Anschliessend packst Du sie in einen Plasticsack. Zu Hause werden sie nur noch mit Zeitungspapier ausgestopft und zum Trocknen gelegt, und schon hast Du saubere, trockene und gepflegt Schuhe im nächsten Training bzw. Spiel. Von Zeit zu Zeit musst Du die Schuhe allerdings einfetten oder imprägnieren (z.B. mit Melkerfett).</p> <p>Auf das Duschen und die Sorgfaltspflicht gegenüber unseren Anlagen wurde schon hingewiesen.</p>
<b>Trainer</b>	<p>Mehrmals wurde schon erwähnt, was wir von Euch erwarten. Was dürft Ihr aber von Eurem Trainer erwarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorbereitung eines abwechslungsreichen und interessanten Trainings</li> <li>▪ Gerechtigkeit und Objektivität</li> <li>▪ Organisation von Spielbetrieb und Sonderveranstaltungen</li> <li>▪ Zeit bei fussballerischen Fragen und persönlichen Problemen</li> <li>▪ Kameradschaft</li> <li>▪ Einsatz</li> <li>▪ Pünktlichkeit</li> <li>▪ Persönlicher Anstand</li> </ul> <p>Solltet Ihr weiter Vorschläge und Anregungen haben, nehmen wir diese gerne entgegen.</p>
<b>Theorie</b>	Nebst der Regelkunde gehören auch taktische



	Erklärungen, Erläuterungen über Sportverletzung, Sporternährung, Wettkampfvorbereitungen, Trainingsformen und das persönliche Gespräch mit aktiven Spitzensportlern zu unserem theoretischen Rahmenprogramm.
<b>Unternehmensgeist</b>	Der Verein und all seine Aktivitäten leben von der Initiative jedes einzelnen.
<b>Unlust</b>	<p>Jeder von uns hat ab und zu Formtiefs. Es ist aber wichtig, dass man nicht beim kleinsten Missgeschick oder beim kleinsten Widerstand die Flinte ins Korn wirft. Nicht nur im Sport ist es wichtig, dass man sich Schwierigkeiten stellen kann.</p> <p>Auf der anderen Seite ist es klüger, man pausiert eine Weile, wenn man genug vom Fussball hat, anstatt sich und allen anderen die Freude am Spiel zu verderben.</p>
<b>Vorbereitung</b>	<p>Zu einer erfolgreichen Sportbetätigung gehört auch immer die seriöse Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ genügen Schlaf</li> <li>▪ Konzentration</li> <li>▪ Training</li> <li>▪ gesunde Lebensweise</li> <li>▪ gepflegte Sportausrüstung</li> <li>▪ Abmelden bei Absenz</li> <li>▪ Ausheilen von Krankheiten und Verletzungen</li> <li>▪ gesunde Ernährung (z.B. Mineral anstelle von Coca Cola vor dem Spiel)</li> </ul>
<b>Versicherung</b>	Die Unfallversicherung jedes einzelnen ist Sache der Junioren und deren Eltern.
<b>Verwarnungen</b>	Dieser Punkt wurde grösstenteils schon unter dem Punkt Schiedsrichter abgehandelt. Wir behalten uns vor, Junioren, die durch den Verband gesperrt wurden, intern auch noch zu bestrafen; dies vor allem, wenn das Vergehen gegen die Gesundheit eines Gegners oder Mitspielers gerichtet war oder wenn eine grobe Verletzung von Anstand und Würde vorlag.
<b>Vertrauen</b>	Ohne Vertrauen in sein eigenes Können, in das seiner Mitspieler und in den Trainer hat eine Mannschaft nie Erfolg. Wir danken Ihnen an dieser Stelle auch für das ausgesprochen Vertrauen und hoffen, dies mit unserer Arbeit auch zu rechtfertigen.



<b>Wünsche</b>	Wünsche von Dir und Deinen Eltern nehmen wir gerne entgegen.
<b>Weekends</b>	Ab und zu werden im Trainingsbetrieb auch Weekends organisiert. Dabei lernst Du Deine Trainer und Kollegen von einer etwas anderen Seite kennen. Dem gleichen Zielen dienen unter anderem auch Lager.
<b>XY gesucht</b>	Bitte melden Sie sich beim Trainer oder dem Juniorenobmann: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Autofahrer für Auswärtsspiele</li><li>▪ Mitarbeiter bei Anlässen</li><li>▪ Trainer &amp; Betreuer</li><li>▪ neue Mannschaftskollegen</li><li>▪ Sponsoren</li><li>▪ sportbegeisterte Zuschauer</li><li>▪ Clubschiedsrichter</li><li>▪ Verbandsschiedsrichter</li><li>▪ etc.</li></ul>
<b>Ziele</b>	Die JUKO setzt sich folgende Hauptziele: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Verbesserung von Technik, Taktik und Kondition</li><li>▪ Nachwuchsförderung für die 1. Mannschaft des FC Emmenbrücke</li><li>▪ Förderung von Teamgeist und Kameradschaft</li><li>▪ Freude am Sport</li><li>▪ sinnvolle Freizeitbeschäftigung</li><li>▪ Förderung des Breitensports</li><li>▪ persönliche Leistungssteigerung</li><li>▪ Erziehung des jugendlichen Sportlers</li></ul>
<b>Zusatz</b>	In der Beilage finden Sie die wichtigsten Adressen des FC Emmenbrücke (vgl. auch <a href="http://www.fce1921.ch">www.fce1921.ch</a> ). Wir danken allen, die in irgendeiner Art und Weise mitgeholfen haben, diese Broschüre zu gestalten. Wir danken ferner allen Mithelferinnen und Mithelfern vor und hinter der Kulisse. Dank gebührt auch den Behörden, der Gemeinde Emmen, die durch ihr Verständnis und ihre Unterstützung den Jugendsport in der Gemeinde Emmen ermöglichen.